

113. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 2009

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand unter der Leitung von Präsident Dr. Matthias Senn am Donnerstag, dem 11. Juni 2009, im Theologischen Seminar der Universität Zürich, Hörsaal 200 statt.

Der Jahresbericht wurde, ohne Wortmeldung aus dem Plenum, einstimmig angenommen; ebenso die durch Frau B. Kobel Pfister erläuterte Jahresrechnung 2008 und das Budget 2010.

Der Antrag des Vorstandes, die Höhe der Mitgliederbeiträge beizubehalten (Einzelmitglieder SFr. 60.–, Studierende SFr. 20.– und Kollektivmitglieder SFr. 100.– pro Jahr) fand die einhellige Zustimmung der Versammlung.

Der Präsident vermeldete, dass bei der Bullinger-Briefwechsel-Edition Herr PD Dr. Reinhard Bodenmann gewählt wurde. Er trat die Nachfolge von lic. theol. Rainer Henrich an. Der Präsident würdigte die Verdienste von R. Henrich. Herr R. Bodenmann stellte sich vor.

Im Anschluss an die Versammlung sprach PD Dr. phil. Hans Rudolf Fuhrer zum Thema »Zwingli, Bullinger und die fremden Dienste«. Das Referat nahm Bezug auf die erschienene Publikation »Der lange Schatten Zwinglis: Zürich, das französische Soldbündnis und eidgenössische Bündnispolitik, 1500–1650« von Ch. Moser und H. R. Fuhrer.

Aus dem Vorstand

Im Berichtsjahr konnte der Kooperationsvertrag zwischen Zwingliverein, Zürcher Landeskirche und Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte endgültig bereinigt und von allen Parteien unterzeichnet werden. Damit soll auch in Zukunft Kontinuität und Koordination der Zusammenarbeit der genannten Institutionen bei den gemeinsam bearbeiteten und verantworteten Projekten gewährleistet sein.

Aus dem Vorstand des Vereins sind in diesem Jahr die Herren Prof. Dr. Rudolf Schnyder und Prof. Dr. Emidio Campi zurückgetreten. Beide haben sich um die Anliegen des Zwinglivereins in hohem Maß verdient gemacht. Als Leiter des Instituts für Reformationsgeschichte hat E. Campi initiativ an vielen gemeinsamen Projekten mitgearbeitet – erinnert sei insbesondere an die Bullinger-Tagung von 2004 und an die Realisierung von im Auftrag des Zwinglivereins veranstalteten Werkeditionen. R. Schnyder hat als Delegierter des Zwinglivereins während vielen Jahren die Edition des Briefwechsels von Heinrich Bullinger begleitet. Beiden sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgedrückt.

Jahresrechnung 2009

Die Jahresrechnung mit den Bemerkungen des Quästors befindet sich auf einem separaten Blatt.

Zwingliana

Der Band des Jahres 2009 konnte wie geplant ausgeliefert werden. Wiederum hat die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, vermittelt durch die Schweizerische Theologische Gesellschaft, der Zwingliana einen Druckkostenbeitrag zugesprochen, wofür an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Es wurde beschlossen, ab 2010 eine neue Organisationsstruktur zu schaffen. Neu zeichnen Prof. Dr. Peter Opitz und Dr. Christian Moser als Herausgeber verantwortlich. Sie werden dabei von einem interna-

tionalen wissenschaftlichen Beirat unterstützt. Die Arbeiten an der retrospektiven Digitalisierung der Zwingliana wurden durch Dr. Ch. Moser abgeschlossen und das Portal www.zwingliana.ch aufgeschaltet. Alle Inhalte der Zeitschrift sind fortan – mit Ausnahme der letzten drei Ausgaben – für jedermann unentgeltlich elektronisch zugänglich.

Exegetische Schriften Huldrych Zwinglis (Z)

Die für die Drucklegung notwendigen aufwendigen Korrektur- und Formatierarbeiten wurden fortgesetzt. Angesichts der sehr großen Textmenge konnte die für den Druck notwendige Umwandlung des TUSTEP-Dokuments in validierte Satzdaten noch nicht ganz fertiggestellt werden. Der Abschluss der Arbeiten wird von den damit beauftragten Bearbeitern bis Frühjahr 2010 in Aussicht gestellt.

Bullinger-Briefwechsel-Edition

Die ab März 2009 erfolgte Anstellung des neuen Mitarbeiters Herr PD Dr. R. Bodenmann, der sich zunächst einarbeiten musste, sowie der mutterschaftsbedingte teilweise Verzicht auf Frau Dr. A. Kess, hat das gute Voranschreiten des Projektes nur wenig beeinträchtigt. Die Bearbeitung des umfangreichen Briefjahrgangs 1544 (233 Briefe) geht dem Ende zu. Mit Ausnahme von 10 Briefen sind alle Briefe durch Frau Dr. A. Kess und Frau Dr. J. Steiniger bearbeitet worden und müssen nun noch vom Leiter, Dr. R. Bodenmann, durchgearbeitet werden. Im Herbst 2010 sollte Band 14 druckfertig vorliegen.

Heinrich Bullinger, »Tigurinerchronik«

Im Jahr 2009 konnte die Rohbearbeitung des Chroniktextes (Transkription, Glossierung, Registervorbereitung) abgeschlossen und gegen Jahresende die Sachbearbeitung in Angriff genommen werden. Diese Sachkommentierung, d.h. der Nachweis der Quellen

Bullingers sowie die Beantwortung offener Fragen, wird sich voraussichtlich bis Herbst 2010 hinziehen.

Mitgliederbestand

Am 31. Dezember 2009 zählte der Verein 261 Einzelmitglieder (2008: 270) und 39 Kollektivmitglieder (2008: 39).

Zürich, 2. Juni 2010

Der Präsident
Dr. Matthias Senn

Der Aktuar
Dr. Hans Ulrich Bächtold